

TOP Ö16)

Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Das Jahr 2025 startete traditionell mit Neujahrsempfängen und Veranstaltungen unserer Ortsfeuerwehren.

Los ging es mit einer Ortsbrandmeisterarbeitstagung am 06.01.2025 in Grafeld.

Es folgten im Januar die Neujahrsempfänge der Stadt Fürstenau, der Gemeinde Bippin, vom Landkreis Osnabrück, der Kreissparkasse Bersenbrück und der IHK.

Die ersten drei Monate des Jahres sind, wie bereits erwähnt, von den Jahreshauptversammlungen unserer sieben Ortsfeuerwehren geprägt. Neben Neuwahlen, Ernennungen, Beförderungen und Ehrungen wurde insbesondere das Einsatzgeschehen aus 2024 reflektiert. Auch wenn das Einsatzgeschehen im Jahr 2024 etwas geringer ausfiel sind wir froh und dankbar, dass unsere Feuerwehren für unsere Bürgerinnen und Bürger in der Not jederzeit zur Stelle sind.

Am 16.01. gab es zudem ein Highlight bei der Ortsfeuerwehr Schwagstorf. Das HLF 10 wurde ausgeliefert. In den darauffolgenden Wochen hat die Feuerwehr Schwagstorf sich sehr intensiv mit dem neuen Fahrzeug beschäftigt und die Kameradinnen und Kameraden darauf ausgebildet. Seit Februar ist das Fahrzeug nun im Einsatz.

Am 17.01. fand das SG-Hallenturnier der Fußball Damen in Bippin statt.

Am 23.01. wurde unsere Kollegin Natalja Lier zur Standesbeamtin bestellt.

Am 30.01. konnte mit dem Landkreis eine spürbare Verbesserung bei der Finanzierung des Projektes „Landkreis vor Ort“ erzielt werden. Die Aufwandsentschädigung für die KFZ Zulassung wird nun vom Landkreis zu Gunsten der Kommunen besser vergütet. Kostendeckend ist der Aufwand aber immer noch nicht. Daher werden wir uns in den kommenden Wochen intensiv damit auseinandersetzen, ob „Landkreis vor Ort“ über das Jahr 2025 hinaus fortgeführt werden soll.

Am 04.02.2025 gab es einen Termin mit dem Bistum Osnabrück. Dabei stellte der neue Bischof Dominicus Meier mit Generalvikar Beckwermert die notwendige Transformation im Bistum Osnabrück vor. Neben notwendigen strukturellen Veränderungen in den Kirchengemeinden selber, werden wir Kommunen uns insbesondere mit den Veränderungen bei den KITA-Trägerstrukturen auseinandersetzen müssen

Am 14.02. und 15.02.2025 fanden die Informationsveranstaltungen unserer weiterführenden Schulen an der OBS und IGS statt.

Am 20.02. gab es ein Netzwerktreffen der Freiwilligenagenturen in der Bürgerscheune. Die Freiwilligenagenturen leisten in den Gemeinden des Landkreises sehr wertvolle Arbeit. Eine Leistung die sicherlich nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehört. Durch entsprechende Förderungen können die Kosten aber gegenüber dem Aufwand geringgehalten werden.

Am 26.02. fand das Netzwerktreffen „frühe Hilfen“ hier im Sitzungssaal statt. Der Austausch der Kolleginnen und Kollegen rund um das Thema frühkindliche Bildung und Erziehung ist wichtiger denn je. Egal ob in Krippe, Kindergarten oder Schule, der Anteil der Kinder mit Förderbedarf in den Einrichtungen nimmt weiter zu.

Am 27.02. hat sich das Planungsbüro „Forum L“ vorgestellt. Das Büro unterstützt Kommunen bei der Raumplanung in Bezug auf den Ganzttag. Wir werden für die beiden nächsten Schulsanierungsprojekte in Bippin und Berge auf die Expertise des Büros zurückgreifen. Das Thema gesetzlich verpflichtender Ganzttag stellt unsere Schulleitungen und auch uns als Schulträger vor große Herausforderungen.

Am 04.03. fand die erste LAG Sitzung 2025 im Naturschutz- und Bildungszentrum Alfhausen statt. Es gab auch wieder Förderzusagen für Projekte aus der Samtgemeinde Fürstenau.

Am 13.03.2025 fand die halbjährlich stattfindende KITA Leitungsrunde in den Räumlichkeiten des Leuchtturms in Berge statt.

Die Personal- und Platzsituation in den Einrichtungen der Samtgemeinde Fürstenau ist aktuell auskömmlich. Die Investitionen in den KITA und Krippenbereich der vergangenen Jahre zahlen sich nun aus. Die rückläufigen Geburtenzahlen spiegeln sich aber schon in der Anmeldezahlen bei den Krippen wider. Wir werden uns die Situation bis zum Sommer genauer anschauen müssen.

Am 19.03. gab es ein Abstimmungstreffen der Arbeitsgruppe für das Fest der Kulturen. In diesem Jahr soll es anstatt des klassischen Fests der Kulturen eine etwas umfangreicheres „Café der Begegnung“ geben. Die Arbeitsgruppe ist sich einig, dass der Aufwand für das Fest der Kulturen sehr groß ist. Wir waren uns aber auch alle einig, dass die Samtgemeinde Fürstenau weiterhin ein Zeichen für Integration setzen möchte. Daher gibt es ein größeres „Café der Begegnung“ im Sommer bzw. Herbst 2025.

Ebenfalls fand am 19.03. gab es ein Treffen der Arbeitsgruppe „Feuerwehrhaus Fürstenau“. Das Planungsbüro errechnet aktuell die dort erarbeiteten potentiellen Einsparmöglichkeiten. Wir werden die Ergebnisse dann spätestens nach Ostern vorstellen.

Am 25. und 26.03. fand die diesjährige Ausbildungsmesse in der SG Neuenkirchen statt. Unsere Oberschule und die Integrierte Gesamtschule waren dort mit ihren Schülerinnen und Schülern gut vertreten.